

Gemütlicher Familiennachmittag bei Musik und Mode

Schlossverein holt mit buntem Programm Parthestädter in den Haugwitzwinkel

Taucha. Für den Tauchaer Spielmannszug war der Auftritt am Sonntagnachmittag ein Heimspiel. Denn die Musikanten, die für ihre flotten Melodien reichlich Beifall erhielten, haben auf dem Schlosshof ihr Domizil, das sie sich in vielen Stunden Eigenleistung auf dem historischen Areal ausgebaut hatten (wir berichteten). Doch auch andere Ensembles sorgten dafür, dass rund 200 bis 300 Besucher bei der Veranstaltung des Schlossvereins unter dem Motto „Musik und Mode“ einen gemütlichen und sehr unterhaltsamen Familiennachmittag erlebten. Die Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich waren daran genauso beteiligt wie der Chor der Mittelschule und der Volkschor Taucha. Die Sängerinnen und Sänger gaben unter Leitung

von Katrin Gerstner zur Freude der Zuhörer eine gelungene Kostprobe ihres breit gefächerten Repertoires. Generell war das musikalische Angebot sehr vielfältig. Denn auch Freunde der Blasmusik kamen durch den beschwingten Einsatz der Tauchaer Musikanten auf ihre Kosten. Denkbar, dass dieses Genre seit Sonntagnachmittag ein paar Fans mehr hat. Dass die ebenfalls angekündigten Jagd-Parforcehornbläser nicht dabei waren, lag nicht an ihnen. „Hier gab es in der Vorbereitung ein Missverständnis, das geht auf unsere Kappe“, sagte Organisatorin Claudia Anger.

Zwischendurch gab es sogar rockige Töne zu hören. Denn der Kunst- und Kulturverein Taucha präsentierte ein Ergebnis seiner Vereinsarbeit: die Band

Sons in Law (Schwiegersöhne). Diese zeigten sich nach ihrem nur wenige Stunden zurückliegenden begeisternden Auftritt bei der Tauchaer Rocknacht schon wieder erstaunlich fit. Zwar war der Schlagzeuger verhindert, doch dafür wurden die drei Gitarristen um Sänger Ray Aston von der stimmungswaltigen Heike May unterstützt. Sie und Aston würden wahrscheinlich manch TV-Stars und -Sternchen glatt an die Wand singen. Den letzten musikalischen Part hatte der Singkreis Hohenheida zu bestreiten. Keine einfache Situation, da sich die Reihen der Besucher schon etwas gelichtet hatten und das Programm zirka eine Stunde der Planung hinterher hing. Doch die, die eher gingen, dürfen sich ärgern. Toll von Harry Künzel arrangiert

und gesanglich auf hohem Niveau zog das Ensemble die Zuhörer in seinen Bann und musste nach kräftigem Applaus und Zugabe-Rufen seinen Auftritt etwas verlängern.

Eingebettet in den musikalischen Reigen war die Modenschau der CMC Young Fashion Taucha. Zu den vorgeführten Kollektionen wurde auch gleich passender Schmuck gezeigt. Karin Bell moderierte informativ und unterhaltsam die Präsentation aktueller Trends. Und das kam an. „Die Modenschau war sehr gut. Die Kleidung war tragbar, nichts so Übertriebenes dabei. Und die Models waren auch klasse. Keine Hungerhaken, sondern Menschen wie du und ich“, lobte zum Beispiel Susanne Richter die Show. *Olaf Barth*